www.landkreis-vechta.de

Wandern im Landkreis Vechta

Mit Übersichtskarte und über 30 Wanderrouten

Die Wanderrouten

Erholungsgebiet Dammer Berge

Damme
1 Dersa-Route *(16,8 km)* 6
2 Hünenstein-Route *(9,3 km)* 8
3 Klosterschleife *(6,3 km)* 10
4 Panoramaweg Dammer Berge *(41 km)* 12
5 Strothbäken-Route *(5,6 km)* 16

Holdorf
6 Fladderlohausen *(7 km)* 18
7 Heideseeroute *(4,8 km)* 20

Neuenkirchen-Vörden
8 Hardinghauserroute *(7,5 km)* 22
9 Rundweg Dreesberg *(3,7 km)* 24
10 Steigenbergroute *(11,1 km)* 26

Steinfeld
11 Bergmark-Route *(5,1 km)* 28
12 Panoramaweg Dammer Berge Ostteil *(15,8 km)* 30
13 Räuberroute *(7,8 km)* 32

Ausflugsregion Nordkreis Vechta

Bakum
14 Mäuseturm-Route *(1,3 km)* 34

Dinklage
15 Blick auf Dinklage *(12,6 km)* 36
16 Burgwald-Route *(5,1 km)* 38

Goldenstedt
17 Arkeburger Spuren *(1,4 km)* 40
18 Goldregen-Route *(4,9 km)* 42
19 Königseichen-Weg *(4,1 km)* 44
20 Lahrer Landpartie *(3,3 km)* 46
21 Mühlenbach-Pfad *(3,5 km)* 48
22 Seeschleife *(1,4 km)* 50
23 Zwei-Wälder-Weg *(10,5 km)* 52

Lohne
24 Kleines Gipfelglück *(5,3 km)* 54
25 Lohner Waldbaden *(3,4 km)* 56
26 Moorweg *(10,7 km)* 58
27 Stadt Land Lohne *(12,3 km)* 60

Vechta
28 Gutsweg *(6,8 km)* 62
29 Hochzeitsweg *(5,2 km)* 64

Visbek
30 Auenlandschaft *(5,1 km)* 66
31 Kleine Visbeker Tour *(7,8 km)* 68
32 Rund um die Endeler Heide *(15,4 km)* 70

Grußwort vom Landrat Tobias Gerdesmeyer

Liebe Wanderbegeisterte,

ursprüngliche Auen- und Moorlandschaften, herrliche Wälder und Höhenzüge, historische Sehenswürdigkeiten und beeindruckende Naturdenkmale: All das bietet der Landkreis Vechta. Und all das können Sie nun auf über 30 neuen Rundwanderrouten entdecken, die in dieser Broschüre für Sie zusammengestellt sind.

Ein Blick in die Übersicht zeigt: Abwechslung wird groß geschrieben beim Wandern im Landkreis Vechta. Denn jede Route widmet sich einem bestimmten Thema – von Seen über Hünensteine bis zu Burgen und herrschaftlichen Gütern. Alle Touren sind nach den Qualitätskriterien des deutschen Wanderverbandes markiert und einheitlich beschildert. Sie bieten Familien mit Kindern genauso interessante Ziele wie ambitionierten Wanderern.

Jede Tour wird durch einen Kartenausschnitt, eine Wegbeschreibung und – bei Bedarf – mit einem Höhenprofil beschrieben. Auch Hinweise zu Schutzhütten, Aussichtspunkten und Wanderparkplätzen finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese Broschüre ist Ihr zuverlässiger Wegbegleiter auf insgesamt über 245 Routenkilometern durch unseren Landkreis.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zehn Städten und Gemeinden, den Tourist-Informationen und dem Verbund Oldenburger Münsterland. Gemeinsam mit dem Landkreis und gefördert durch die LEADER-Region Vechta haben wir mit dem „Masterplan Wandern" das Ziel ausgegeben, den Landkreis Vechta zu einer attraktiven Wanderregion zu entwickeln. Ich hoffe, dass Sie das Ergebnis überzeugt!

Und nun heißt es: Schuhe schnüren, loswandern und die schöne Natur im Landkreis Vechta genießen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Tobias Gerdesmeyer
Landrat

Verhaltensregeln im Wald

Die Umsetzung der Wanderwege im Landkreis Vechta erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Dipl.-Ing. Dieter Spradau, Rastede und wurde nach den **Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes** in Absprache mit der Forstbetriebsgemeinschaft Dammer Berge, den Landesforsten und hiesigen Förstern durchgeführt.

Für ein gutes Miteinander auf den Wanderwegen bitten wir, folgende Regeln einzuhalten und Rücksicht aufeinander zu nehmen:

- Rücksicht nehmen: Leise statt laut
- Müll wieder mit nach Hause nehmen
- Rauchen und offenes Feuer unterlassen
- Hunde an der Leine führen und Hinterlassenschaften aufsammeln
- Ruhezonen und Rückzugsräume für (bedrohte) Flora und Fauna respektieren und gekennzeichnete Wege nicht verlassen
- Tiere nicht füttern
- Mountainbike fahren abseits der befestigten Wege ist verboten!

Die Benutzung der Wege geschieht auf eigene Gefahr!
Wir haften nicht für Schäden (§ 30 NWaldLG).

Online-Wanderrouten
Alle Wanderrouten sind auch online auf komoot abrufbar!

Helfen Sie mit!
Sie möchten Schäden oder Optimierungen am Wanderwegenetz melden?

www.landkreis-vechta.de/wandern

Beschilderung der Wanderwege

Markierungen und Schilder

Markierungszeichen der Rundwanderwege sind u.a. an Bäumen, Markierungspfosten etc. angebracht und beinhalten den jeweiligen Namen des Wanderweges.

Als „Zuweg" auf orangefarbigem Hintergrund wird der Weg vom Wanderparkplatz oder Ortszentrum zur Wanderroute bezeichnet.

Zielwegweiser ergänzen die Markierung und stehen an Verzweigungspunkten von örtlichen oder überörtlichen Wanderwegen, an Startpunkten und am Beginn von Varianten der örtlichen Rundwanderwege. Zielwegweiser zeigen den weiteren Wegeverlauf der Wanderwege an. Angegeben werden auf den Wegweisern Ziele mit Entfernungsangaben, die über die jeweilige Wanderroute erreicht werden können.

DAMME HOLDORF 1

Dersa-Route

16,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

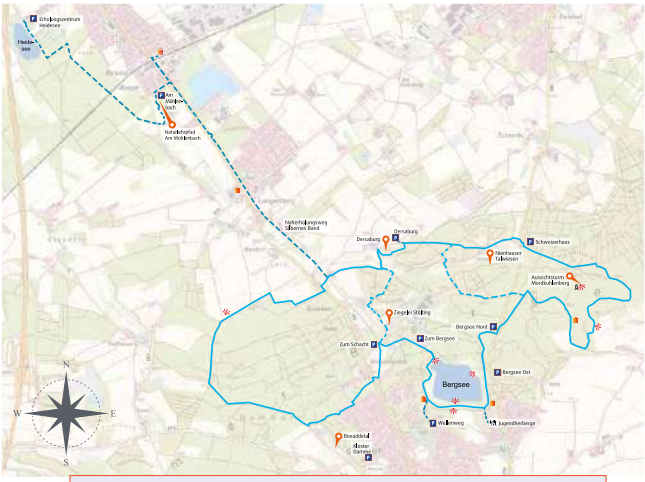
Dersaburg ©MK Stadt Damme

Über die Route

Im Herzen der Dammer Berge liegt diese sowohl landschaftlich als auch historisch bedeutsame Wanderroute, die ihren Namen der gebäudelosen **Fliehburg „Dersaburg"** verdankt. Im Jahr 785 erstmals urkundlich erwähnt (die Entstehungszeit ist weitaus früher), liegt sie auf einem nach Westen gerichteten, steil abfallenden Vorsprung der Dammer Berge **auf 107 Metern Höhe.** Dort, aber auch an zahlreichen anderen Parkplätzen an der Route können Sie die Tour starten. An zwei Stellen (Zum Schacht und kurz hinter der Dersaburg) gibt es die Möglichkeit, die Wanderung auch **etwas kürzer** zu gestalten.

Die Natur präsentiert sich an verschiedenen Stellen von ihren schönen, unberührten und ruhigen Seiten, beispielsweise in den **Nienhauser Talwiesen**, rund um den **Bergsee**, in den tiefen Wäldern am **Mordkuhlenberg** oder entlang der kleinen Bäche und Teiche. Dort hat sich eine Kulturlandschaft geprägt, in der viele Tierarten und Pflanzen ihre Heimat haben. Es lohnen sich zudem Abstecher zum **Benediktinerkloster** im Bexaddetal oder auch zum Gelände des **ehemaligen Erzbergwerkes** „Porta Damme", das von 1939 bis 1967 Roherz abgebaut hat. Durch die perfekte Lage haben Sie verschiedenste Möglichkeiten, die Dersaroute mit anderen Touren zu kombinieren.

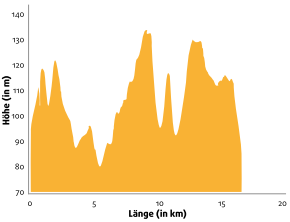
Startpunkte / Navigationsziele



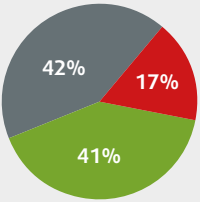
P

- Erholungszentrum Heidesee
- Am Mühlenbach
- Dersaburg
- ggb. von Steinfelder Straße 75
- Bergsee Nord
- Bergsee Ost
- Wellenweg
- ggb. von Zum Schacht 8
- Zum Schacht

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

DAMME 2

Hünenstein-Route

9,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Hünengrab Neuenwalde ©MK Stadt Damme

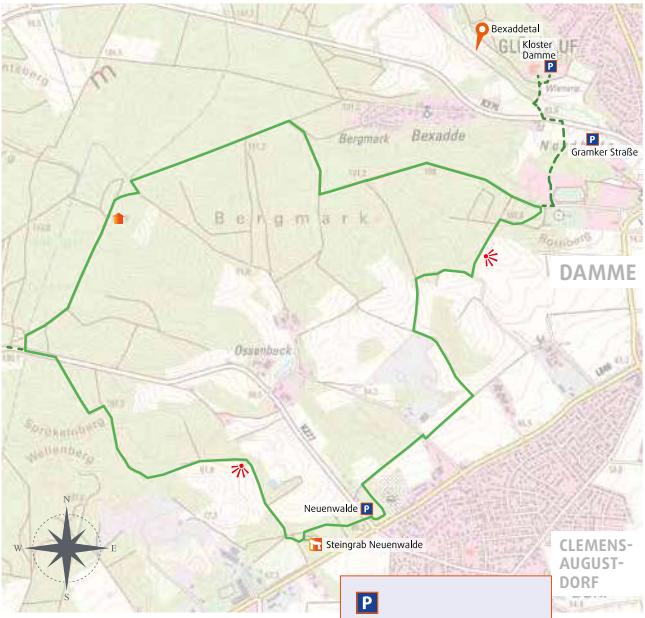
Über die Route

Wie der Name dieser Tour schon verrät: Eines der Highlights ist das sehenswerte **Großsteingrab Neuenwalde** am Rande von Ossenbeck bei Damme. Dieses Hünengrab liegt idyllisch auf einer **Waldlichtung** – und hat historisch Bedeutendes zu erzählen.

Seit mehr als 5000 Jahren sind die tonnenschweren Findlinge dieser Grabanlage („Megalithgrab") bereits aufeinandergeschichtet, ohne zu verrutschen. Früher dachte man, Riesen („Hünen") müssten sie aufgetürmt haben.

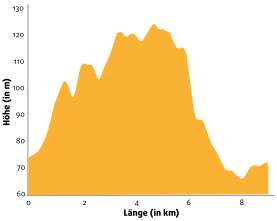
Sie können Ihre Wanderung gleich dort starten oder die Zuwegung vom **Kloster Damme** bzw. an der Gramker Straße nehmen. Die Tour führt rund um Ossenbeck und durch die Bergmark – landschaftlich reizvoll und mit schönen Aussichten.

Startpunkte / Navigationsziele

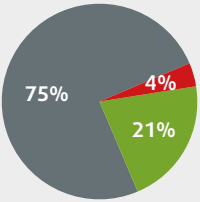


P
- Benediktstraße 19
- Gramker Straße
- Vördener Straße 72

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

DAMME 3

Klosterschleife

6,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Bexaddetalbrücke ©MK Stadt Damme

Über die Route

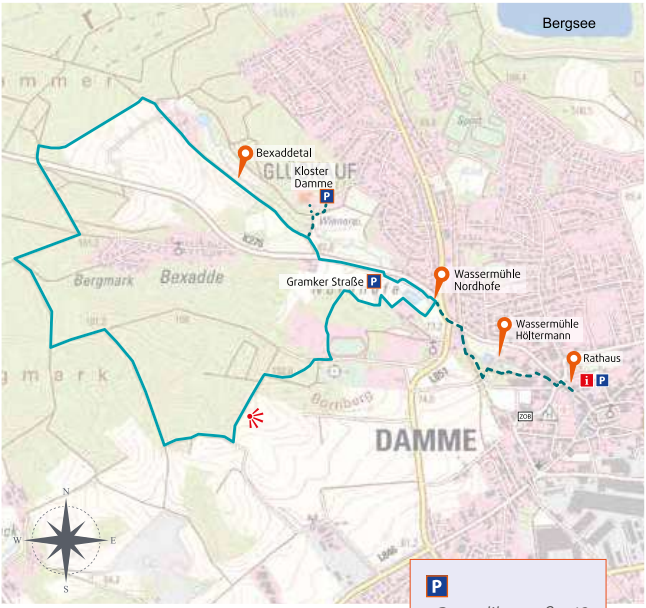
Historisch, naturnah, lehrreich, sagenumwoben: Die Klosterschleife rund um das eindrucksvolle Bexaddetal nordwestlich von Damme bietet nahezu alles, was das Wanderherz begehrt.

Von den Parkplätzen an der **Gramker Straße** oder des **ehemaligen Klosters** der Benediktiner aus ist die Route gut zu erreichen. Historisch zusätzlich belohnt werden jene, die einen Kilometer mehr einplanen: Starten Sie am Dammer Rathaus und nehmen Sie die historische, intakte **Wassermühle Höltermann** (800 Jahre alt) mit.

Dann zeigt sich auch schon ein schmales Tal, durch das sich ein **kleiner Bach** schlängelt. Ob Sie dort der Nymphe begegnen, die einer Sage nach einem Ritter eine Trinkwasser-Quelle aufgetan haben soll, bleibt Ihrer Fantasie überlassen.

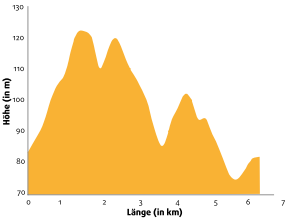
Es geht über kleine Brücken, Stock und Stein, Teile des **Jakobs-** und des **Pickerwegs**. Packen Sie doch ein Fernglas ein – für malerische Aussichten, Einblicke in unterschiedliche Biotope und seltene Tierarten.

Startpunkte / Navigationsziele

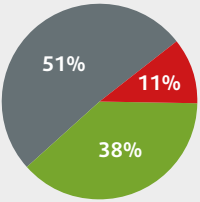


P
· Benediktstraße 19
· Gramker Straße

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



naturnahe Wege
(z.B. erdige, grasige Wege etc.)

Verbunddecke
(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)

befestigte Wege
(z.B. Schotter etc.)

DAMME 4

Panoramaweg Dammer Berge

41 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Blick vom Mordkuhlenberg ©E. Dorgelo LK Vechta

Über die Route

Wer diese herrliche, aber durchaus **herausfordernde Wanderung** an einem Tag erleben möchte, sollte fit, wandererprobt und flott unterwegs sein, denn: Sie führt vom östlichen Rand Neuenkirchens bis zur Schemder Bergmark südlich von Steinfeld rund um bzw. auch durch die Dammer Berge.

Das Schöne: Es gibt verschiedene **Abkürzungsmöglichkeiten**, sodass die gesamte Route auch **in Etappen** über mehrere Tage abgelaufen werden kann. Gerade für jene, die sich etwas mehr Zeit für die **zahlreichen Sehenswürdigkeiten** der Tour nehmen möchten, ist dies vielleicht die bessere Wahl.

Abendstimmung am Bergsee ©MK Stadt Damme

Die Karte zeigt zahlreiche Startpunkte auf, von wo aus der Panoramaweg in

Angriff genommen werden kann – beispielsweise am idyllischen **Dammer Bergsee** im Naturschutzgebiet mit üppiger Flora und Fauna oder auch am **Benediktinerkloster** im reizvollen Bexaddetal.

Mordkuhlenberg ©MK Stadt Damme

Wenn Sie den Wanderweg in Richtung Südwesten nehmen, erwartet Sie am Rande von Ossenbeck das imposante **Großsteingrab**. Über schöne landschaftliche Aussichtspunkte erreichen Sie den **Schwanenteich**, der mit Natur- und Lehrtafeln zum Thema Wasser aufwartet.

Über die Grapperhauser Mark geht's ins naturnahe und sagenumwobene **Bexaddetal**, dann vorbei am Schacht der einstigen Eisenerzgrube im Wempenmoor zur **Dersaburg**. Die Reste der

Blick auf die Aussichtsplattform am Bergsee ©MK Stadt Damme

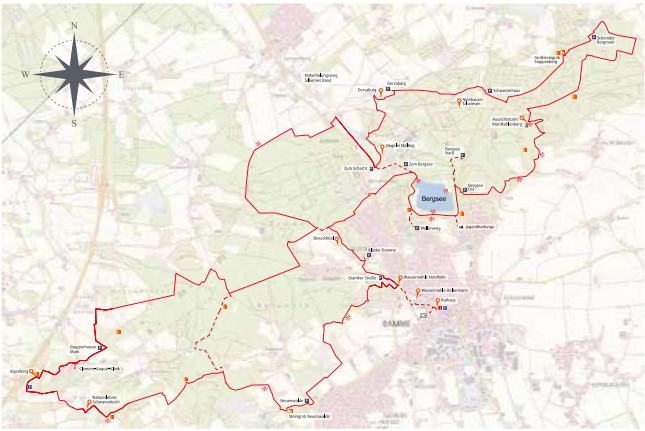
einstigen Burganlage liegen auf einem von sumpfigem Gelände umgebenen Sporn, der sich 14 bis 15 Meter hoch über zwei Bachtäler erhebt.

Durch das weitläufige Waldgebiet begibt man sich über das **Schweizerhaus** und das **Großsteingrab Stappenberg** und die **Schemder Bergmark** ins Land der Räuber am **Mordkuhlenberg**. Vom dortigen **Aussichtsturm** werden Sie bei guter Wetterlage mit einem wunderbaren Ausblick bis zum Dümmer See belohnt.

Packen Sie reichlich Proviant und ein Fernglas ein und machen Sie sich auf den abwechslungsreichen Panoramaweg Dammer Berge – die **längste Route** des Wanderwegenetzes im Landkreis Vechta.

Schemder Bergmark ©C. Schmiesing Gemeinde Steinfeld

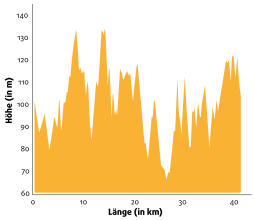
Startpunkte / Navigationsziele



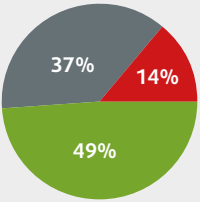
P

- Schemder Bergmark
- ggb. von Steinfelder Straße 75
- Dersaburg
- Zum Schacht
- ggb. von Zum Schacht 8
- Bergsee Nord
- Bergsee Ost
- Wellenweg
- Benediktstraße 19
- Gramker Straße
- Vördener Straße 72
- Grapperhauser Mark

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

DAMME STEINFELD 5

Strothbäken-Route

5,6 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Fundort Dicker Stein ©C. Schmiesing Gemeinde Steinfeld

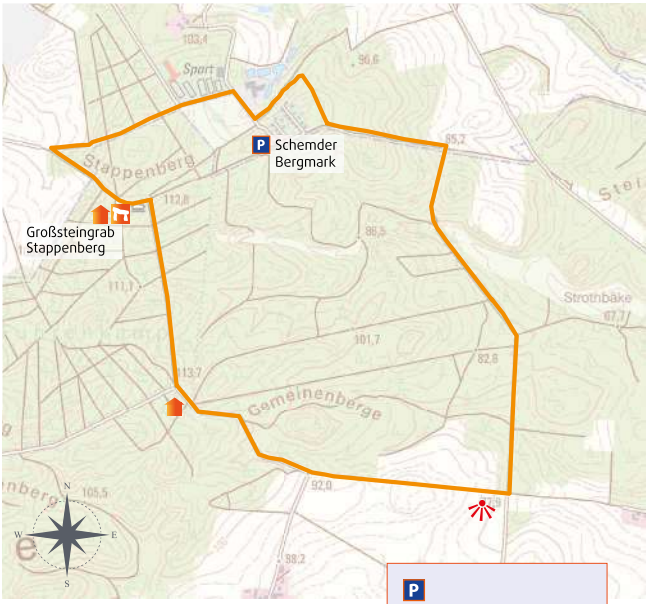
Über die Route

Waldreich, mystisch und leicht hügelig: Im **Nordosten der Dammer Berge** und südlich des Ortes Steinfeld erwartet Sie die sehr schöne Strothbäken-Route. Die Strothbäke ist ein **kleiner Bach**, der Sie auf der Wanderung ein Stück weit begleiten wird.

Ihr Quellteich liegt nahe des Wanderparkplatzes im Erholungsgebiet **„Schemder Bergmark"**. Dort finden sich mit Moos bewachsene Steinmauern samt Gedenktafel, die Fichten duften – ein fast mystischer Ort.

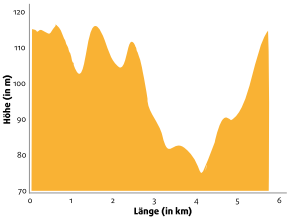
Die Wanderung führt weitestgehend über **weichen Untergrund** und zum Teil über den Jakobs- und den Pickerweg. Mitten im Naturschutzgebiet liegt das **Großsteingrab „Stappenberg"**: Als Baumaterial dienten Findlinge, die Gletscher der Saale-Eiszeit vor etwa 200.000 Jahren aus Skandinavien antransportiert hatten.

Startpunkte / Navigationsziele

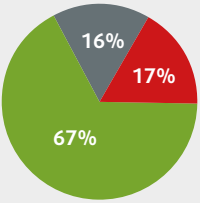


P
· *Ecke Eichenallee/Zur Schemder Bergmark*

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

HOLDORF 6

Fladderlohausen

7 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Dorfplatz Fladderlohausen ©H. Vollmer

Über die Route

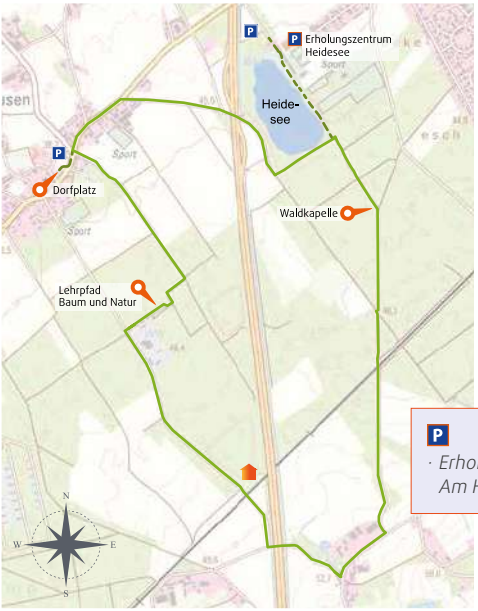
Eine der landschaftlich reizvollsten Regionen in der Gemeinde Holdorf ist die **Bauerschaft Fladderlohausen**. Der Ortsnamen stammt vom niederdeutschen Wort „Fladder" oder auch „Fledder", das so viel wie sumpfiges Grasland bedeutet und die geographische Charakteristik, die dort früher vorherrschte, zeigt.

Am **Dorfplatz** können Sie die Tour in Richtung Süden starten. In der weitläufigen Landschaft „Lorser Fladder" bietet sich als erstes Highlight der **Lehrpfad „Baum und Natur"** am Wasserwerk an. Eine Allee **„Baum des Jahres"** und eine **Obstbaumallee**, ein **Trinkwasserbrunnen**, **Klanghölzer** sowie ein **Waldsofa** sorgen für Abwechslung.

Sie streifen den Norden der idyllisch gelegenen Ortschaft Grandorf, ehe es auf dem Kardinalsweg in Richtung **„Heidesee"** geht. Auf dem Weg liegt eine **Waldkapelle**.

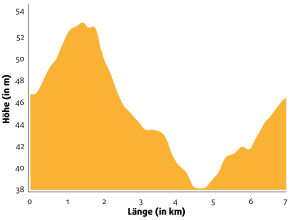
Nicht mehr weit ist es dann bis zum Naturbadesee, der als Freizeit- und Erholungszentrum vor allem im Sommer zahlreiche Gäste anlockt.

Startpunkte / Navigationsziele

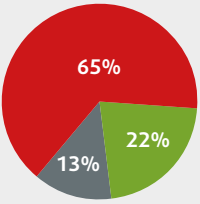


P
· *Erholungszentrum Am Heidesee*

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

HOLDORF 7

Heideseeroute

4,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Heidesee ©H. Vollmer

Über die Route

Namensgeber und Ausgangspunkt dieser naturnahen Wanderung im Südwesten Holdorfs ist der schöne **Heidesee**. Der am Nordhang der Dammer Berge gelegene **Naturbadesee** (ca. 10 ha groß und bis zu 15 Meter tief) mit weißem Sandstrand, dient als Freizeit- und Erholungszentrum.

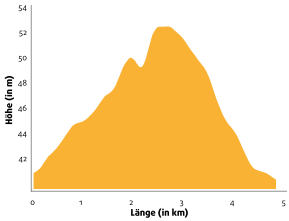
Von dort aus geht die Tour auf dem **Kardinalsweg** in südliche Richtung, vorbei an Wiesen und Feldern sowie durch kleine Waldabschnitte. Machen Sie doch eine kurze Rast an der dortigen **Waldkapelle**.

Lehrreich und urig wird es beim **Naturlehrpfad** am Holdorfer Mühlenbach – ein Mitmachpfad, der junge wie alte Naturfreunde einlädt. **12 Stationen** informieren über die heimischen Pflanzen und Tiere wie Bachforelle und -krebse, weitere sechs laden zum Mitmachen und Anfassen ein.

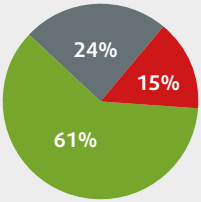
In Richtung **Bäkeesch**, wo es jüngste archäologische Ausgrabungen gab, geht es zurück zum Heidesee.

Startpunkte / Navigationsziele

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN 8

Harding-hauserroute

7,5 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

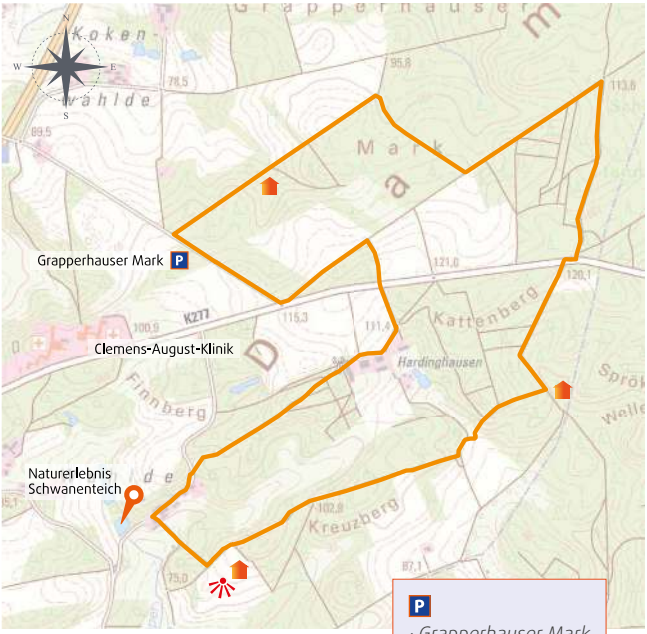
Schwanenteich ©R. Huesmann

Über die Route

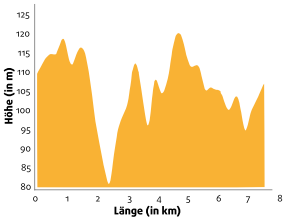
Kattenberg, Kreuzberg, Finnberg: Es wird ein wenig **hügelig** auf der Hardinghauserroute am **südöstlichen Zipfel der Dammer Berge**, auch wenn es insgesamt nicht mehr als 120 Höhenmeter zu bewältigen gilt.

Die naturnahe, waldreiche Wanderung führt durch die **Grapperhauser Mark** nordwestlich von Neuenkirchen, durch die **Schilgentannen** bis zum abgeschiedenen Naturerlebnis **Schwanenteich**. Dort, wo sich zahlreiche überregionale Wanderwege kreuzen, lohnt das Verweilen, um vom Steg aus die Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Über **Hardinghausen** geht es zurück zum Wanderparkplatz Grapperhauser Mark.

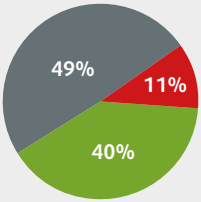
Startpunkte / Navigationsziele



Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN 9

Rundweg Dreesberg

3,7 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

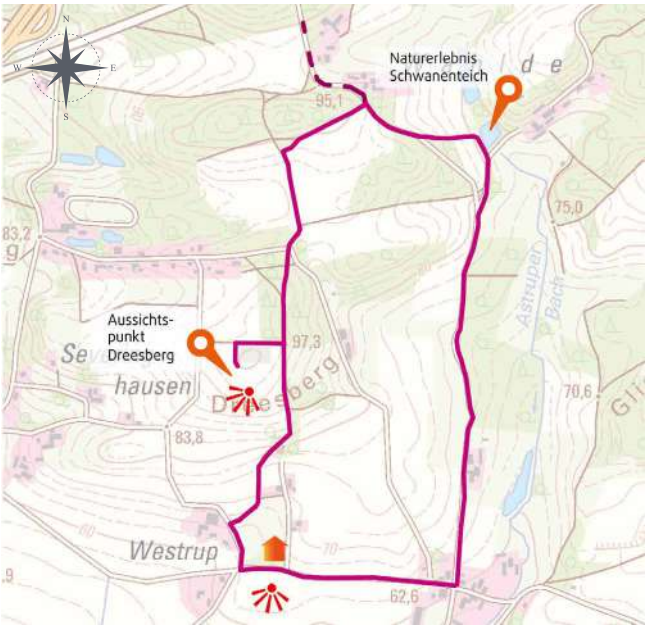
Waldblick Astrup ©H. L. Liepert

Über die Route

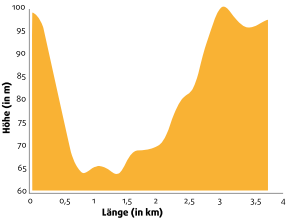
Der in einer hügeligen Wald- und Kulturlandschaft gelegene **Schwanenteich** im östlichen Neuenkirchener Ortsteil Wahlde ist der Star dieser kleinen, aber feinen Wanderung. Still und abgeschieden ist es dort. Am Steg lassen sich bei einer Rast Wasservögel und Fische beobachten. Informationstafeln geben Auskunft über das **Ökosystem Stillgewässer**.

Über den Picker- und Jakobsweg führt die Tour gen Süden ins entzückende Dörfchen **Astrup** und dann weiter nach **Westrup** – schöne Aussichten inklusive. Ihren Namen hat die Wanderung übrigens dem **Dreesberg** zu verdanken, der einen wunderbaren Blick in den Niedersachsenpark und zum Teutoburger Wald gewährt.

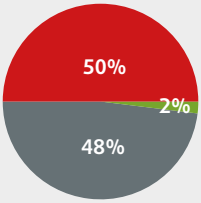
Startpunkte / Navigationsziele



Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN 10

Steigenbergroute

11,1 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

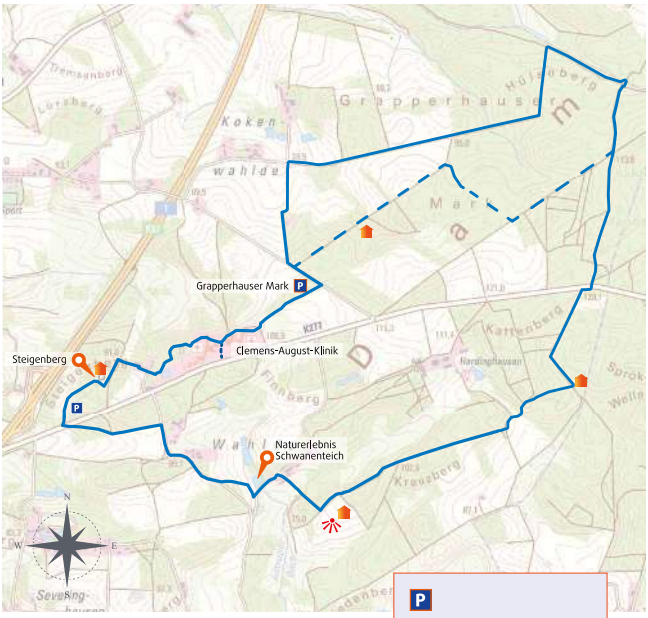
Steigenberg ©M. Walter

Über die Route

Ausgangspunkt dieser sportlichen Tour ist der **Parkplatz am Steigenberg** unweit der A1. **Über Stufen** wird der Steigenberg erklommen, wo eine **Schutzhütte** zum stärkenden Picknick einlädt und früher ein hölzerner Aussichtsturm stand.

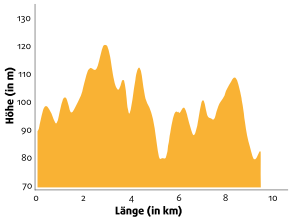
Die leicht hügelige Wanderung führt weiter gen Norden, entlang der **Clemens-August-Klinik** bis in die waldreiche Grapperhauser Mark und durch die Schilgentannen. Hardinghausen rechts liegen lassend, wird der **Astruper Bach** angesteuert, der in den sehenswerten **Schwanenteich** im Ortsteil Wahlde fließt. Hier lassen sich vom Steg aus die Farben der Natur genießen. Begleitet von den Lauten aus der Tierwelt geht es zum Endspurt auf dieser naturnahen Route.

Startpunkte / Navigationsziele

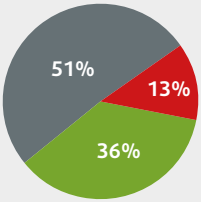


P
· Grapperhauser Mark

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

STEINFELD 11

Bergmark-Route

5,1 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Ziegeleiteich ©C. Schmiesing Gemeinde Steinfeld

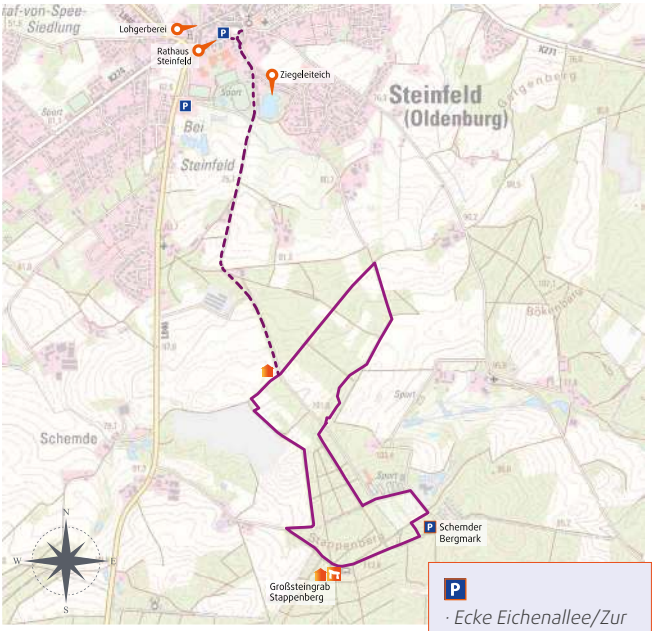
Über die Route

Diese Tour führt Sie vom **Wanderparkplatz Schemder Bergmark** nach Norden in Richtung des Ortes Steinfeld. Neben dem blühenden Blumenmeer im Frühjahr, Sommer und Herbst sorgen auch die **unterschiedlichen Waldarten** für viel Abwechslung beim Wandern. Sie bieten schattige Plätze bei warmen Temperaturen und sind zugleich Heimat für unterschiedlichste Insekten- und Vogelarten.

Nahe des Wanderparkplatzes findet sich der **Quellteich für die Strothbäke**. Ein idyllischer Ort, den es aufzusuchen lohnt. Ebenso wie das **Großsteingrab Stappenberg** – steinernes Zeugnis aus der Zeit der sog. Trichterbecherkultur.

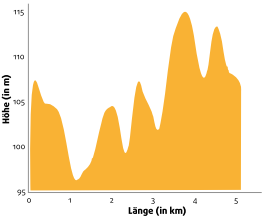
Zwei **Schutzhütten** auf dem Weg gewähren Raum für ein Picknick oder Zeit, die Natur in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Startpunkte / Navigationsziele

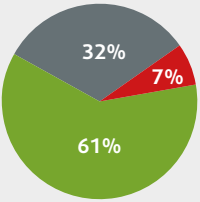


P
· Ecke Eichenallee/Zur Schemder Bergmark

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

STEINFELD 12

Panoramaweg Dammer Berge Ostteil

15,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

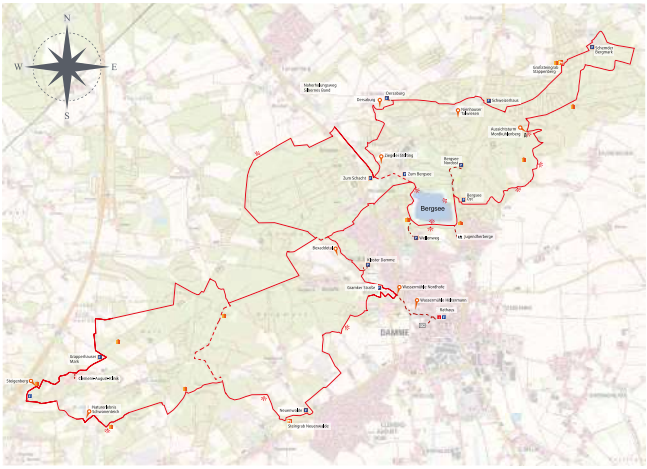
Blick auf den Dümmer See ©G. Lampe

Über die Route

Wer die herrliche, aber durchaus herausfordernde Wanderung „Panoramaweg Dammer Berge" (41 km) nicht an einem Tag abgehen möchte, kann sich auf den **waldreichen Ostteil** der sehenswerten Rundtour von der **Schemder Bergmark bis zum Bergsee** begeben. Sie bietet zu allen Jahreszeiten Naturfeeling pur – auf weitestgehend naturnahen Wegen und **weichen Untergründen**, die alle Sinne ansprechen.

Und sie hält darüber hinaus zahlreiche markante Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten bereit: den **Aussichtsturm** am Mordkuhlenberg, von wo aus bei gutem Wetter ein Blick bis zum Dümmer möglich ist und die Räuber zuhause sind; den idyllischen **Dammer Bergsee** mit üppiger Flora und Fauna; den **Schacht** an der einstigen **Eisenerzgrube** im Wempenmoor; die Reste der einstigen Burganlage **Dersaburg** in leicht sumpfigem Gelände; die **Nienhauser Talwiesen**, in denen u.a. die roten Heidelibellen sowie die Zauneidechsen zuhause sind; das **Schweizerhaus** oder das **Großsteingrab Stappenberg**.

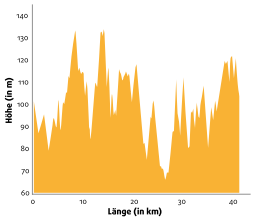
Startpunkte / Navigationsziele



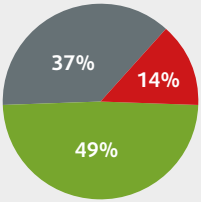
P

- *Schemder Bergmark*
- *ggb. von Steinfelder Straße 75*
- *Dersaburg*
- *Zum Schacht*
- *ggb. von Zum Schacht 8*
- *Bergsee Nord*
- *Bergsee Ost*
- *Wellenweg*
- *Benediktstraße 19*
- *Gramker Straße*
- *Vördener Straße 72*
- *Grapperhauser Mark*

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

DAMME STEINFELD 13

Räuberroute

7,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Räuberfigur ©MK Stadt Damme

Über die Route

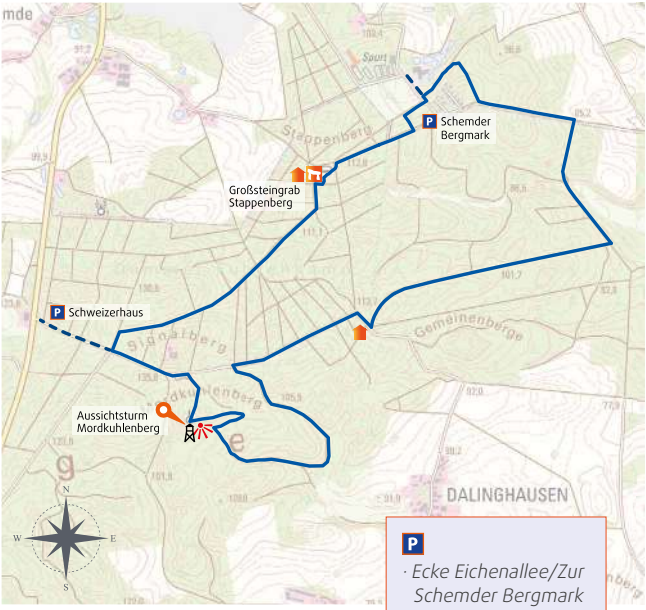
Inmitten des Erholungsgebietes Dammer Berge haben einst Räuber ihr Unwesen getrieben, am **Mordkuhlenberg** begegnet man den Mitgliedern der Räuberbande aus der Sage.

Der Aufstieg zum **Aussichtsturm** ist besonders empfehlenswert. Von hier aus haben Sie einen phantastischen Überblick und bei klarer Sicht können Sie bis zum Dümmer See sehen. Nicht weit entfernt befindet sich die **Schemder Bergmark** inmitten der abwechlungsreichen Dammer Schweiz.

Danach führt der Weg Sie an dem **Großsteingrab Stappenberg** vorbei durch das weitläufige Waldgebiet.

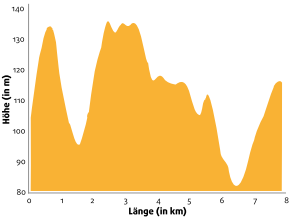
Lassen Sie sich verzaubern von diesem spannenden Weg, der **für aktive Wanderer** viel zu bieten hat.

Startpunkte / Navigationsziele

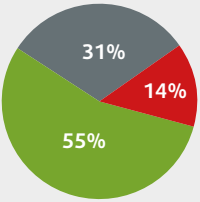


P
· Ecke Eichenallee/Zur Schemder Bergmark
· Steinfelder Straße

Höhenprofil der Route



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

BAKUM 14

Mäuseturm-Route

1,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Mäuseturmsee ©Gemeinde Bakum

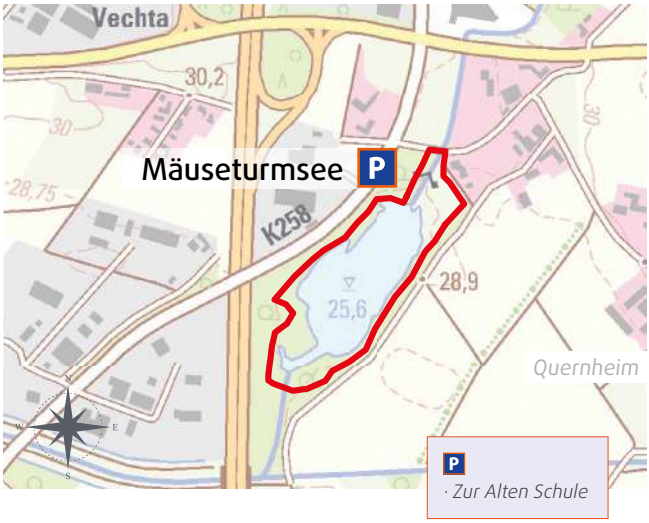
Über die Route

Der fast ausschließlich **asphaltierte Weg** rund um den Mäuseturmsee im **Bakumer Ortsteil Harme** nahe der A1 ist nicht lang. Dennoch lohnt es sich, an diesem Ort länger zu verweilen, da es viel zu sehen und zu entdecken gibt.

Da sind zum einen die 30 farbigen Bild- und zwei Übersichtstafeln auf dem **Fisch- und Vogellehrpfad**, die der dort ansässige Fischerverein Bakum aufgestellt hat. Sie informieren über Flora und Fauna. Als Rückzugsort für kleine Krabbler dienen **Insektenhotels**. Gelegenheit zum eigenen Verweilen bieten eine **Aussichtsplattform** am Eingang des Sees, eine gemütliche **Picknick-Ecke** mit Bänken und Tischen sowie mehrere **Sitzbänke** direkt am Wasser.

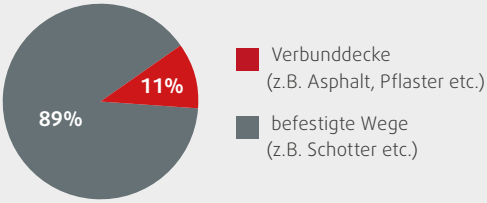
Und wer sich fragt, woher der See seinen Namen hat: vom markanten **Turm am See**, der einst einen Gasthof beherbergte. Er sieht dem berühmten Mäuseturm bei Bingen sehr ähnlich.

Startpunkte / Navigationsziele



Ufer des Mäuseturmsees ©Gemeinde Bakum

Bodenbeschaffenheit der Route



DINKLAGE 15

Blick auf Dinklage

12,6 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Kloster Burg Dinklage ©A. Westermann

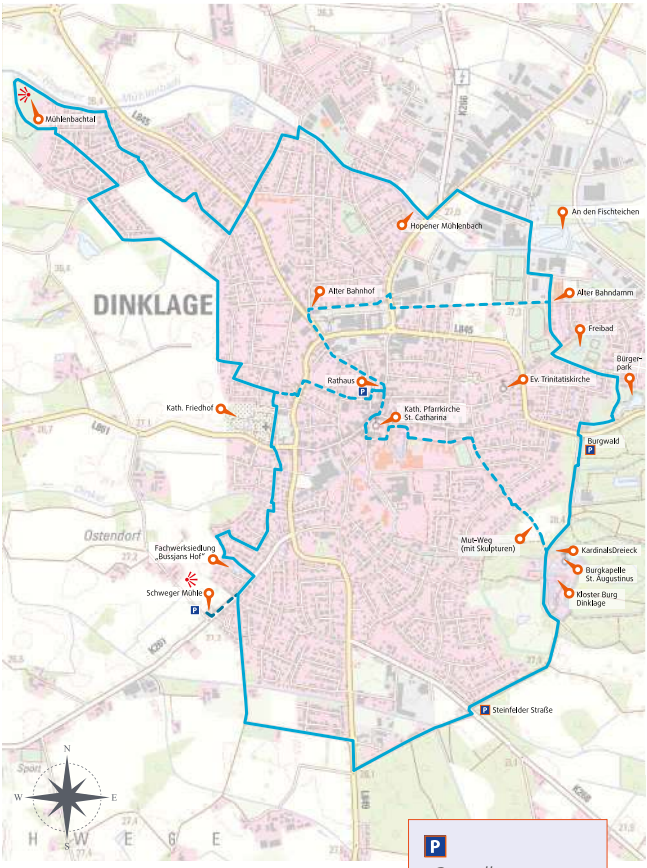
Über die Route

Diese **abwechslungsreiche** Tour führt einmal rund um die Stadt Dinklage, dem Geburtsort des Bischofs und Kardinals Clemens August Graf von Galen (1878-1946). Während der Nazi-Zeit wurde er durch seine mutigen Predigten berühmt und erhielt den Namen **„Löwe von Münster"**. 2005 wurde er seliggesprochen.

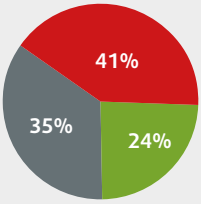
Auf die Spuren von Galens begibt man sich am besten im idyllischen **Burgwald mit Wildpark** (Natur- und Landschaftsschutzgebiet); hier steht auch die **älteste Wasserburg** des Oldenburger Münsterlandes, der Geburtsort von Galens. Besuchen Sie das jetzige **Kloster Burg Dinklage** (Benediktinerinnenabtei St. Scholastika), informieren sich im **„KardinalsDreieck"** über das Leben von Galens, bestaunen die Skulpturen entlang des **„Mut-Weges"** oder wandern einen Teil des Kardinalsweges.

Doch die Tour hat noch mehr zu bieten. Highlights entlang der Wanderwege sind dabei im Südosten die **„Schweger Mühle"** mit angrenzendem Getreidegarten und die sehenswerte **Fachwerksiedlung „Bussjans Hof"**, das naturnahe **Mühlenbachtal** im Norden und im Westen die vom Hopener Mühlenbach gespeisten **Fischteiche** sowie der **Bürgerpark**. Dinklage vom Feinsten eben.

Startpunkte / Navigationsziele



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

DINKLAGE 16

Burgwald-Route

5,1 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Schlüters Allee ©C. Dreßler

Über die Route

Erleben Sie eine wunderschöne Route mit verwunschenen Wegen und viel Geschichte inmitten eines bedeutenden Naturraums.

Mit der **Burg Dinklage** erkunden Sie die älteste **Wasserburg** im Oldenburger Münsterland, die gleichzeitig die Geburtsstätte von Clemens August Graf von Galen, dem späteren Kardinal und „Löwen von Münster", ist. Noch heute befindet sich hier die **Abtei St. Scholastika** mit Burgkapelle, eingebettet in einer reizvollen Landschaft.

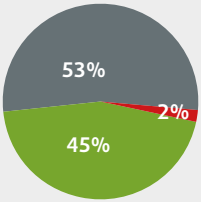
Dank **Wildpark** und **Spielplatz** ist der Burgwald auch für Familien ein gefragtes Ausflugsziel. Die Zuwege bieten viele verschiedene Routenalternativen, die immer neue Perspektiven und Streckenlängen ermöglichen.

Egal, welche Route Sie wählen – alle bieten **gute Laufbedingungen** mit naturnahen und/oder befestigten Wegen.

Startpunkte / Navigationsziele

P
· Burgallee
· Steinfelder Straße

Bodenbeschaffenheit der Route



naturnahe Wege
(z.B. erdige, grasige Wege etc.)

Verbunddecke
(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)

befestigte Wege
(z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 17

Arkeburger Spuren

1,4 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Sachsenhaus ©Gemeinde Goldenstedt

Über die Route

Sie möchten sich nördlich des Goldenstedter Moores auf die historischen Spuren der **Arkeburg** begeben? Dann starten Sie am besten am dortigen Wanderparkplatz. Das mit orangefarbenen Infotafeln bestückte **Eingangstor** ist nicht zu übersehen.

Die Arkeburg, die größte Doppel-Ringwallanlage Nordwestdeutschlands, liegt umgeben von zwei Ringwällen und Gräben auf einer **schmalen Landzunge**, die dort weit ins Moor reicht. Sie stammt aus dem 8. Jahrhundert, ist eine **altsächsische Fluchtburg** aus der Zeit Karls des Großen und diente der bäuerlichen Bevölkerung als letzte Rückzugsmöglichkeit bei feindlichen Überfällen.

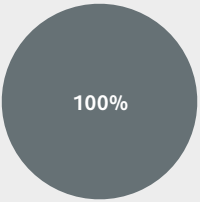
2022 wurde dort das neue **Sachsenhaus** als Begrüßungszentrum fertiggestellt (Besichtigung während einer gebuchten Führung bzw. Veranstaltung möglich). Info-Tafeln im Inneren verraten Details über die sehenswerte Arkeburg.

Startpunkte / Navigationsziele

P
· *Arkeburger Straße*

Palisadenwall ©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route



befestigte Wege
(z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 18

Goldregen-Route

4,9 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Skulptur „Goldregen" ©Gemeinde Goldenstedt

Über die Route

Das **Wahrzeichen Goldenstedts**, die regenbogenfarbene Stahlrohr-Skulptur „Goldregen" nahe der Huntebrücke („Goldene Brücke"), ist **Ausgangspunkt** dieser Wanderung – beginnend im Südosten des Ortes.

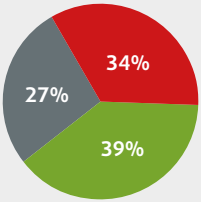
Die Skulptur lehnt sich an eine tausend Jahre alte Sage an: Die an den Stahlrohren hängenden Münzen aus pigmentvergoldetem Aluminium sollen an die **goldenen Taler aus der Sage** erinnern und die Bedeutung der Brücke hervorheben. Direkt dort befindet sich ein **Rastplatz mit einem Fotofenster** und einer Hinweistafel für weitere Informationen.

Der Wanderweg führt nördlich entlang des Flusses **Hunte** mit vielen schönen Aussichten und nähert sich westlich dem **Erholungspark Hartensbergsee**. Ein kurzes Stück geht es über den Wanderweg „Seeschleife" direkt am See entlang. Dort kann im Sommer dem Treiben am Badesee zugesehen werden. Durch den Ort – **Abstecher ins Zentrum** sind jederzeit möglich – geht's zurück zum Ausgangspunkt.

Startpunkte / Navigationsziele

Die Hunte ©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 19

Königseichen-Weg

4,1 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Altes Forsthaus ©Gemeinde Goldenstedt

Über die Route

Der Star dieser Wanderung steckt schon im Namen: die uralte, fast fünf Meter umfassende **Königseiche** (folgen Sie der Ausschilderung). Sie befindet sich am Nordzipfel des Naturschutzgebietes **Staatsforst Urwald Herrenholz**, ein weitläufiges Waldgebiet zwischen Goldenstedt und Visbek, das sich über 700 Hektar erstreckt.

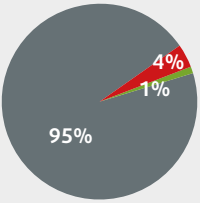
Bereits im Jahre 819 wurde das Herrenholz unter dem Namen „Fürstliches Gehölz auf Hollwedehusen" in einem Schutzbrief des deutschen Kaisers Ludwig dem Frommen erwähnt. Da der Wald später den Fürsten und Herren **zur Jagd und Holzgewinnung** diente, bekam er den Namen „Herrenholz". In einem passenderweise **„Urwald"** benannten Teilstück wird die Natur sich selbst überlassen – verwunschener als dort geht es kaum.

Machen Sie doch auch einen Abstecher zum alten **Forsthaus**. Und genießen Sie ansonsten die **weichen Wege**, die waldigen Gerüche und das sanfte Plätschern der Schlochter Bäke. Startpunkt ist der Wanderparkplatz Herrenholz. Auch der **Bahnhof** in Goldenstedt ist nicht weit.

Startpunkte / Navigationsziele

Picknickplatz im Herrenholz
©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 20

Lahrer Landpartie

3,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Varenescher Teiche ©Gemeinde Goldenstedt

Über die Route

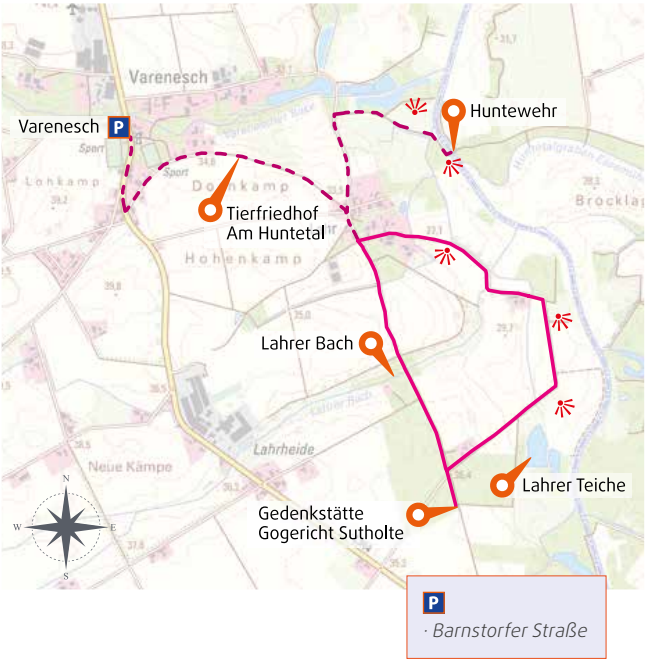
Eine idyllische Wanderstrecke ist die „Lahrer Landpartie", die durch die Goldenstedter Bauerschaften Varenesch und Lahr führt. Der **Wanderparkplatz in Varenesch** (beim Sportplatz) ist der ideale **Ausgangspunkt**.

Wegweiser und Markierungszeichen führen über abgelegene Wald- und Wiesenwege zu den **Lahrer Teichen** (beliebt bei Angelfreunden) und der **Gogerichtsstätte Sutholte**. Gogerichte sind eine altsächsische Einrichtung aus der Zeit vor Karl dem Großen (747-814 n. Chr.).

Das Gogericht Sutholte ist urkundlich erstmals 1291 erwähnt, als der Ritter Statius von Sutholte bei Bakum das Gericht an die Edlen/Grafen von Diepholz verpfändete.

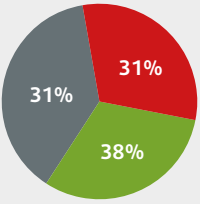
Weitere Hinweisschilder führen auch zum naturnahen Wehr des Flusses Hunte, wo sich ein sogenannter **Raugerinne-Becken-fischpass** befindet, ein **„Fischaufstieg"**. Verweilen Sie doch einen Moment und genießen die schöne Aussicht.

Startpunkte / Navigationsziele



Huntewehr in Varenesch ©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 21

Mühlenbach-Pfad

3,5 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Mühlenbach-Pfad ©Gemeinde Goldenstedt

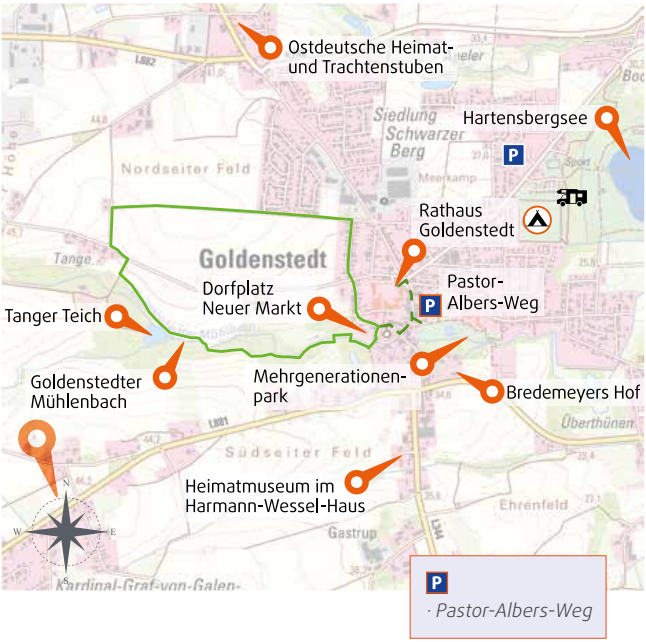
Über die Route

Am malerischen **Mühlenbach** am Rande des Naturparks Wildeshauser Geest geht es auf diesem Rundwanderweg vorbei. Der Bach durchquert den Ortskern Goldenstedts, bevor er in die Hunte mündet. Der Oberlauf des Baches ist als **Landschaftsschutzgebiet** ausgewiesen.

Es locken weitere Highlights: der **Tanger Teich**, der urige **Tanger Wald** mit Schautafeln über den Baum als komplexes Ökosystem, den Aufgaben der Jagd oder auch der nahegelegene **Mehrgenerationenpark** mit seinen außergewöhnlichen Skulpturen, einem großen Spielplatz, Wetterunterstand, Bücherschrank, Baumelbank und öffentlicher Toilette.

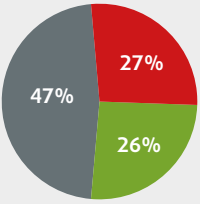
Über einen Pfad umgeben von Feldern führt der Weg wieder in den Ortskern. Eine herrliche und **abwechslungsreiche** Wanderung.

Startpunkte / Navigationsziele



Mühlenbach ©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

GOLDENSTEDT 22

Seeschleife

1,4 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Seeschleife ©Hartz & Hackmann

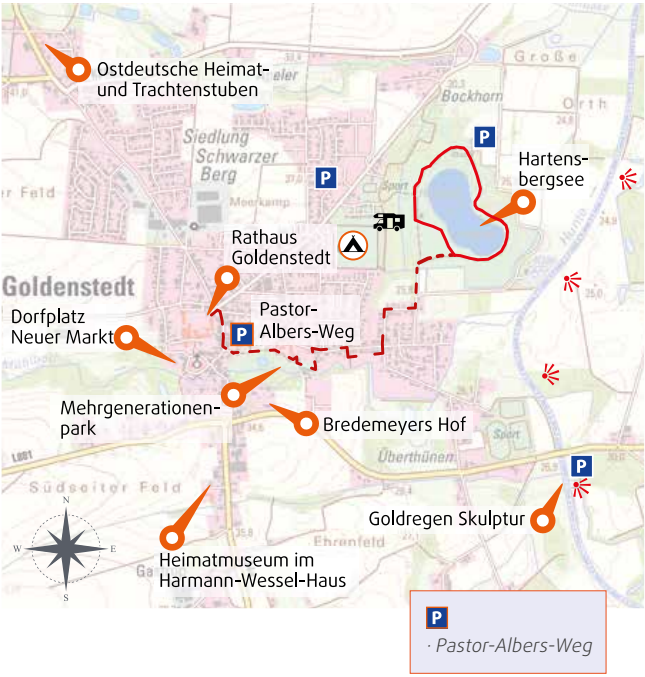
Über die Route

Kurze, schöne 1,4 Kilometer sind es, um auf einem **asphaltierten, barrierefreien Weg** einmal den **Hartensbergsee** am westlichen Rand Goldenstedts zu umwandern. Der 7 ha große Binnensee im gleichnamigen Erholungspark ist zur Hälfte von einem **Sandstrand**, an anderen Stellen von Liegewiesen und Bäumen umgeben.

Im Sommer lädt er zum Baden ein. Es gibt Camping-, Angel- und verschiedene Freizeitmöglichkeiten. Vor allem bei jungen Menschen hat sich der Hartensbergsee durch das Elektro-Festival **„Strandfieber"** und das Punkrock-Festival **„Afdreit und buten"** einen Namen gemacht.

Wer die Zuwegung vom Goldenstedter Rathaus aus nutzt, wandert entlang des **Mehrgenerationenparks**. Auch ein Abstecher zur **Skulptur „Goldregen"**, dem Wahrzeichen Goldenstedts, das sich über den Fluss „Hunte" erstreckt, ist nicht weit.

Startpunkte / Navigationsziele



Liegewiese am See ©Gemeinde Goldenstedt

Bodenbeschaffenheit der Route

Verbunddecke
(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)

GOLDENSTEDT 23

Zwei-Wälder-Weg

10,5 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Waldblick ©Gemeinde Goldenstedt

Über die Route

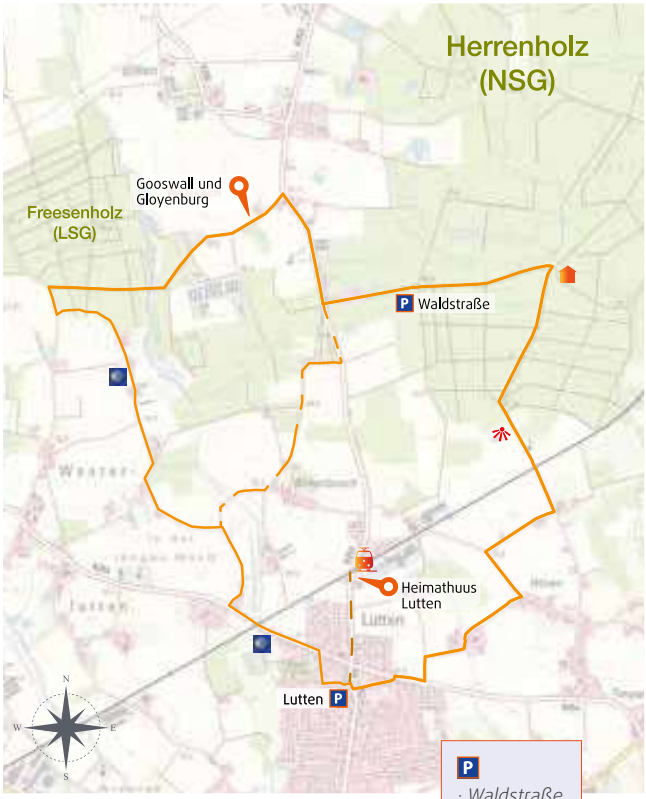
Der Norden des Dorfes Lutten: eine **flache Geestlandschaft**, geprägt von geschützten Wäldern und durchströmt von **Quellbächen** des östlichen Hasearms wie dem Lutter Mühlenbach. Perfekt für Wanderfreunde.

Wer am Bahnhof startet, wandert von dort aus zunächst ins **Ortszentrum**, ehe der Pickerweg bis in das **Freesenholz** südlich der Bauerschaft Norddöllen führt.

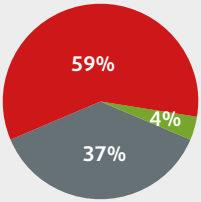
Auf halbem Weg in Richtung Naturschutzgebiet Staatsforst Urwald Herrenholz weiter im Westen liegen die Reste zweier uralter, inzwischen von der Natur vereinnahmter **Ringwälle**: Gosewall und Gloyenburg. Dort sollen einst die Ritter und zugleich gefürchteten Räuber Gosel und Gloy gehaust haben.

Und dann das **Herrenholz**: ein altes, von mesophilen Eichen-Hainbuchenmischwäldern geprägtes Waldgebiet mit wertvollen Lebensräumen wie kleinen nährstoffreichen Stillgewässern (Schlatts) mit Teichröhrichten und kleinflächigen Erlen-Bruchwäldern. Wunderschön. An der **Twillbäke** geht es südlich zurück zum Ausgangspunkt.

Startpunkte / Navigationsziele



Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

LOHNE 24

Kleines Gipfelglück

5,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Aussichtsplattform Südlohner Bergmark ©Stadt Lohne

Über die Route

Nein, Gipfel gilt es auf dieser Wanderung nicht zu erklimmen, aber hoch hinaus geht es schon – zumindest für jene, die mit **besonderen Ausblicken** belohnt werden möchten.

Als Startpunkt bietet sich das Stadion von Blau-Weiß Lohne an. Nur wenige Meter entfernt präsentiert sich stolz der 18 Meter hohe **Lohner Aussichtsturm**, der als Wahrzeichen der Stadt gilt und 1908 erbaut wurde. Bei guter Sicht ist von dort oben der Dümmer See zu erkennen.

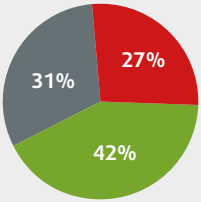
An der **Aussichtsplattform „Südlohner Bergmark"** am Rande eines schönen Biotops blickt man u.a. auf das nahegelegene Torfwerk. Ein Ort für Sonnenuntergangsgenießer.

Entlang des Südlohner Moors und auf einem Teilstück des Jakobs- und Pickerweges wandernd geht es zur **Aussichtsplattform „Südlohner Moorblick"**: Genießen Sie die Ruhe bei einem Blick in diesen faszinierenden, schützenswerten Lebensraum und beobachten Sie die bunte Flora und Fauna. Sehenswerte Highlights unweit der Route: die **Kapelle St. Anna Klus**, der **Golfplatz Gut Brettberg** oder auch der **Hopener Wald** samt Wasserburg.

Startpunkte / Navigationsziele

Südlohner Bergmark ©Stadt Lohne

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

LOHNE 25

Lohner Waldbaden

3,4 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Wasserburg Hopen ©W. Rolfes

Über die Route

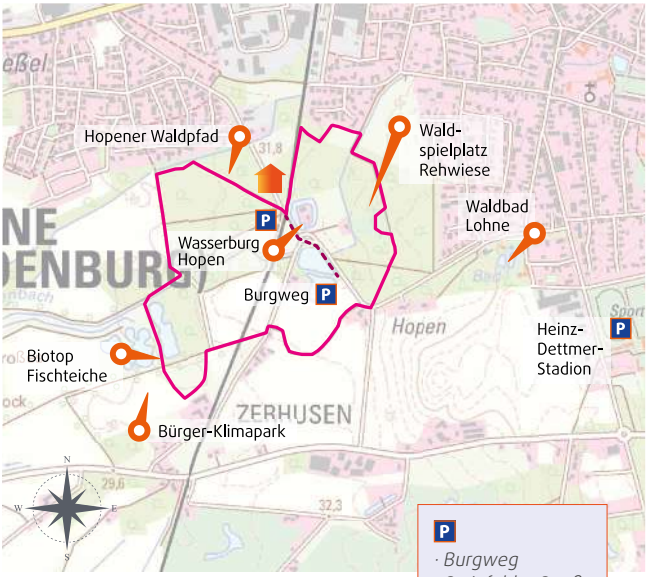
Malerisch liegt sie da. Umgeben von einer Gräfte und von Alleen alter Eichen und Buchen eines verwunschenen Waldes: die **Burg Hopen**. Und so steht sie auch mehr als verdient im Zentrum dieser spannenden Wanderung am südlichen Stadtrand Lohnes.

Gestartet werden kann von den Wanderparkplätzen am Burgweg oder an der Wasserburg Hopen. Die **Wasserburg** ist eine der wichtigsten **Baudenkmäler** der Stadt und hat seit der Erbauung im 16. Jahrhundert eine wechselvolle, aufregende Geschichte erlebt.

Eine spannende Abwechslung für Kinder bietet der **Waldspielplatz Rehwiese** mit zahlreichen Kletter-, Hangel- und Balanciermöglichkeiten sowie Seilbahn und Picknickgarnituren. In der Nähe liegt der **Hopener Waldpfad**, ein Entdeckerpfad für Familien mit verschiedenen Mitmach-Stationen und Informationen zum Lebensraum Wald.

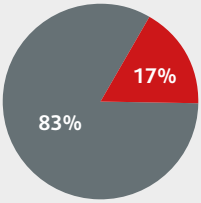
Wer eine Abkühlung mag, kann einen Abstecher zum nahegelegenen **Waldbad** unternehmen. Oder sich weiter auf dem Wanderweg zum lehrreichen **Bürger-Klimapark** und dem idyllischen **Biotop Fischteiche** am Hopener Mühlenbach begeben.

Startpunkte / Navigationsziele



Waldspielplatz Rehwiese ©Stadt Lohne

Bodenbeschaffenheit der Route



Verbunddecke
(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)

befestigte Wege
(z.B. Schotter etc.)

LOHNE 26

Moorweg

10,7 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Moorblick ©W. Rolfes

Über die Route

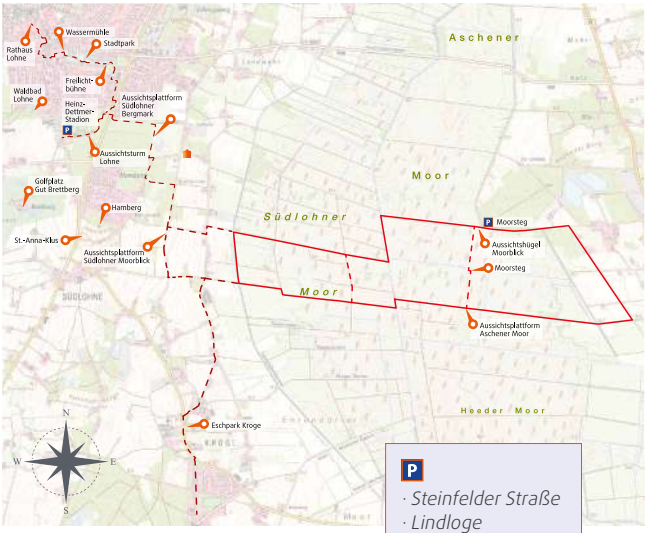
Vergessen Sie auf dieser Wanderung durch das Südlohner und Aschener Moor festes Schuhwerk nicht: Zwei Drittel des Weges sind **erdig und nicht befestigt**. Und so kann es unter Ihren Tretern durchaus mal „schmatzen" und „schluppen".

Dafür sind Sie der Natur ganz nah: **mitten im Moor**, diesem hochsensiblen, schützenswerten und klimatisch wertvollen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Die Wanderroute kann an verschiedenen Stellen **verkürzt** oder auch **erweitert** werden. Besonderes Erlebnis: der Moorsteg mit dem **Aussichtshügel Moorblick** auf der einen und der **Aussichtsplattform Aschener Moor** auf der anderen Seite.

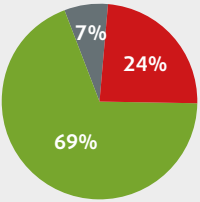
Auf dem rund 1 Kilometer langen und 1,5 bis 3 Meter breiten Steg mit Informationstafeln erfahren Sie einiges über die Ausgrabungen am nahe gelegenen, **historischen Bohlenweg**, die bereits wiedervernässte Moorlandschaft und die „Heile-Haut-Fläche", die noch nie abgetorft wurde. Bänke laden zum Verweilen ein.

Startpunkte / Navigationsziele



Moorlandschaft ©Stadt Lohne

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

LOHNE 27

Stadt Land Lohne

12,3 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Industrie Museum Lohne ©Stadt Lohne

Über die Route

Mühlen, Bäche, Teiche, historische Bauten, Museen, Aussichten: Nehmen Sie sich Zeit, denn auf dieser rund 12 km langen Wanderung **durch die Stadt** und die **ländlichen Randgebiete** Lohnes gibt es jede Menge zu entdecken.

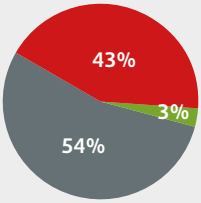
Starten Sie am Bahnhof. Es lohnt ein Besuch des **Industrie Museums Lohne**, dem Gedächtnis der industriellen Geschichte von Stadt und Region. Dort befindet sich auch der InfoPunkt der Stadt Lohne. Vorbei am **Rathaus** geht es über die historische **Wind- und Wassermühle** in den idyllischen **Stadtpark** samt **Freilichtbühne**.

Dann verlassen Sie das Stadtzentrum, es wird ländlicher. Der **Aussichtsturm** am Stadion bietet einen tollen Blick über die Region. Über den Stadtteil **Hopen** macht die Tour eine östliche Schleife zum **Bürger-Klimapark**, dem Biotop **Fischteiche** und den **Mühlenbach**, der in den bezaubernden Hopener Wald und zur beeindruckenden Wasserburg führt – sicherlich eines der Highlights dieser Route.

Startpunkte / Navigationsziele

Lohner Stadtpark ©Stadt Lohne

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

VECHTA 28

Gutsweg

6,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Waldblick ©K. Meyer Stadt Vechta

Über die Route

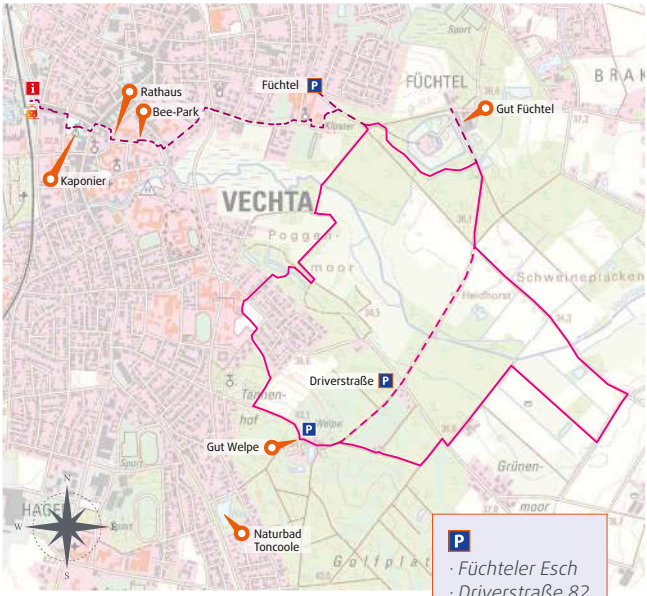
Im Fokus dieser Wanderung durch den Osten der Kreis- und Universitätsstadt Vechta stehen die naturnah gelegenen Güter **Füchtel** und **Welpe**.

Im 14. Jahrhundert erbaut, ist die **ehemalige Wasserburg** des Guts Füchtel heute für die **Zucht hochprämierter Oldenburger Pferde** berühmt. Ideal auch die Lage am Picker- und Jakobsweg. Es plätschert der Füchteler Bach. Die **Pferdekoppeln** sind typisch für die Region. 1754 entstand die dortige **Kapelle** mit dem schönen Barockaltar.

Von dort aus geht es zum **Gut Welpe**, das idyllisch am Welper Mischwald liegt. Es besteht noch aus einigen historischen Gebäuden, dem **Clubhaus** des Golfclubs Vechta (es zählt zu den ältesten heimatlichen Fachwerkbauten), der **ehemaligen Scheune** (jetzt Gästehaus), der alten **Wassermühle** sowie dem alten **Gutshaus** (Restaurant/Cafe) von 1645. Von dort aus wandern Sie weiter entlang des Stadtrands, lassen die Uni links liegen und gehen durch das Poggenmoor wieder zum Gut Füchtel.

Über verschiedene Zuwegungen und Varianten können Sie die Wanderung je nach Interesse **individuell gestalten**.

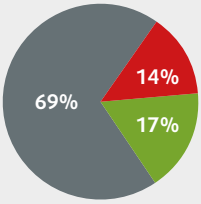
Startpunkte / Navigationsziele



P
· Füchteler Esch
· Driverstraße 82

Pferdekoppel ©K. Meyer Stadt Vechta

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

VECHTA 29

Hochzeitsweg

5,2 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Blick auf den Hochzeitsweg ©K. Meyer Stadt Vechta

Über die Route

Historisches, Idylle, Romantik oder Ausblicke: der Hochzeitsweg in Vechta hat einiges zu bieten.

Es können verschiedenste Startpunkte für die Wanderung auf ausschließlich befestigten Wegen gewählt werden, so zum Beispiel der hübsche **Bee-Park**. Er liegt zwischen dem Alten Rathaus und dem Nordarm des Vechtaer Moorbachs. Vorbei am **Kaponier**, der Tourist-Information und dem **Bahnhof** geht's in den **Zitadellenpark**, Vechtas grüner Lunge und Erholungsort.

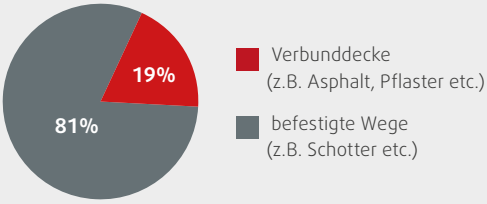
Der Park ist als Teilrekonstruktion der **alten Verteidigungsanlage** (1666) mit Wassergräben entstanden. Highlights: der herrliche **Rosengarten** mit dem barocken Pavillon, die **Aussichtsplattform** der Friedrich-Christian-Bastion mit Überblick über das „Castrum Vechtense" oder auch das **Museum im Zeughaus**. Das Zeughaus und das Kaponier sind die einzigen erhalten gebliebenen Gebäude der 1769 geschleiften Zitadelle.

Und dann geht es in den **Hochzeitswald**: Seit 1989 werden dort Bäume (Winterlinde, Traubenkirsche, Esskastanie oder Amberbaum) anlässlich einer Eheschließung oder eines Ehejubiläums gepflanzt. Mehr als 1000 sind es schon. Wie romantisch.

Startpunkte / Navigationsziele

Hochzeitswald ©K. Meyer Stadt Vechta

Bodenbeschaffenheit der Route



VISBEK 30

Auenlandschaft

5,1 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Bullmühle ©E. Dorgelo LK Vechta

Über die Route

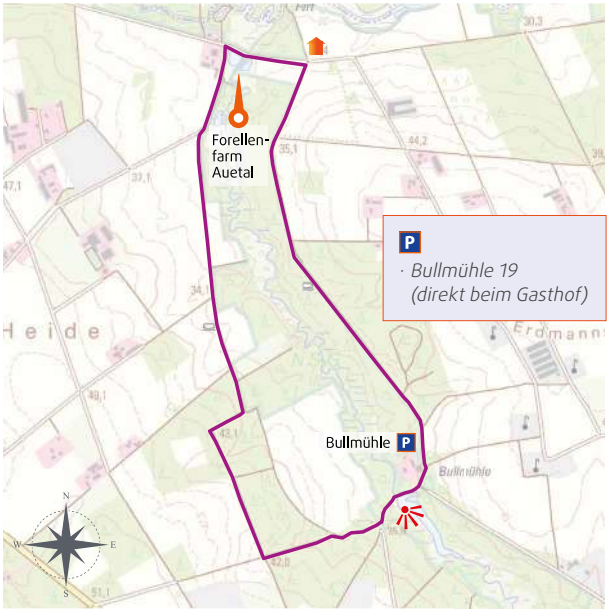
Was in der Fantasy-Literatur Tolkiens die naturbelassene Heimat der Hobbits in Mittelerde beschreibt, ist in Visbek der Name einer schönen Wanderroute: „Auenlandschaft".

Nördlich von Visbek und westlich von Varnhorn gelegen, starten Sie inmitten des **Naturschutzgebietes** „Bäken zwischen Endeler und Holzhauser Heide" am besten am **Parkplatz Bullmühle**.

Der Wanderweg, der Bestandteil des Jakobs- und auch des Pickerweges ist, führt Sie entlang der **Twillbäke**, ein löss-lehmgeprägter Geestbach. Genießen Sie die Ausblicke, lauschen Sie der Tierwelt und den Klängen der Natur. Sie zeigt sich mit lichten **Laub- und Auwäldern**, Röhricht, bunten Heideflächen und Feuchtgrünländern.

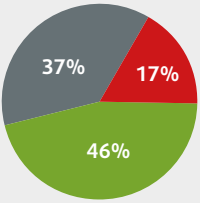
Wo die Twillbäke in die Aue mündet, lohnt sich ein Besuch der mehr als 40 Jahre alten **Forellenfarm Auetal** samt Angelteich und Räucherei. Die Route lässt sich kombinieren etwa mit den Wanderstrecken „Braut und Bräutigam" oder „Rund um die Endeler Heide".

Startpunkte / Navigationsziele



Forellenteich ©E. Dorgelo LK Vechta

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

VISBEK 31

Kleine Visbeker Tour

7,8 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Infos & digitaler Routenplan

Archäo-Visbek ©Gemeinde Visbek

Über die Route

Sollten Sie hier an einem Donnerstag (17-19 Uhr) oder einem letzten Sonntag im Monat (14-17 Uhr) wandern, dann starten Sie doch mit einem Besuch der **Dauerausstellung „Archäo-Visbek"** im Heimathaus: Sie bietet spannende Einblicke in die Archäologie und Geschichte der nördlichsten Gemeinde des Landkreises Vechta.

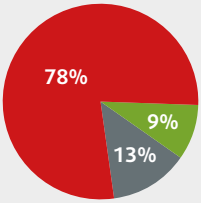
Mit diesem Wissen im Gepäck erschließt sich so manche Entdeckung auf der Tour gen Norden gleich viel besser. Noch im Ortskern etwa liegt die römisch-katholische **Pfarrkirche St. Vitus**. Sehenswert ist auch die **Bronzeplastik „Abt Gerbert Castus"** am Klosterplatz. Dieser verbreitete von dort aus 800 n. Chr. das Christentum.

Vorbei am **Kreuzweg** mit Statuen aus gebranntem Ton führt die Tour bis zum ehemals adeligen **Gut Bullmühle** (schöne Aussicht, reizvolle Waldlage!), von wo aus sich eine Kombination mit anderen Wanderrouten anbietet. Entlang der naturnahen Twillbäke geht es sonst bis zur idyllischen **Hubertusmühle** samt Mühlenteich und -gebäude, ehe der Weg zurück – zum Teil über den Jakobs- und Pickerweg – in den **Ortskern** führt. Es gibt vielfältige **Einkehrmöglichkeiten**.

Startpunkte / Navigationsziele

P
· *Bullmühle 19*
(direkt beim Gasthof)

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege
  (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke
  (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege
  (z.B. Schotter etc.)

VISBEK 32

Rund um die Endeler Heide

Infos & digitaler Routenplan

15,4 km

www.landkreis-vechta.de/wandern

Großsteingrab Heidenopfertisch ©Gemeinde Visbek

Über die Route

Eine der längsten und zugleich **landschaftlich vielseitigsten** Touren im Landkreis Vechta: „Rund um die Endeler Heide" im Nordwesten Visbeks.

Rein in die Wanderschuhe und los geht's – beispielsweise am **Parkplatz „Engelmannsbäke"** in der Ahlhorner Heide. Mit dem „Visbeker Bräutigam" und dem „Heidenopfertisch" liegen dort die eindrucksvollsten prähistorischen **Großsteingräber** Norddeutschlands aus der Zeit der sog. Trichterbecherkultur.

An der **Forellenfarm** führt der Weg südlich durch die wunderschöne **Auenlandschaft** bis zur **Bullmühle** und dann bis an den Nordzipfel des Ortskerns Visbeks. Zurück gen Norden warten weitere **Sehenswürdigkeiten**: Die Endeler Marienkapelle, das Haus Marienstein für Tagungen oder eine Wallfahrt und die Kokenmühle.

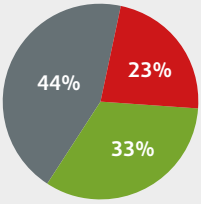
Die Wanderkarte zeigt dabei auch eine **Abkürzung** auf. Ebenso kann die Tour auch **verlängert** werden, sollte der Start im Ortskern Visbeks erfolgen.

Startpunkte / Navigationsziele

P

· *Engelmannsbäke 31*
· *Bullmühle 19*
(direkt beim Gasthof)

Bodenbeschaffenheit der Route



- naturnahe Wege (z.B. erdige, grasige Wege etc.)
- Verbunddecke (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)
- befestigte Wege (z.B. Schotter etc.)

Legende

Wanderparkplatz

Parkplatz

Schutzhütte

Schöne Aussicht

Sehenswürdigkeit

Tourist-Information

Zentraler Omnibusbahnhof

Bahnhof

Spielplatz

Aussichtsturm

Campingplatz

Wohnmobilstellplatz

Großsteingrab

Impressum

Herausgeber
Landkreis Vechta
Ravensberger Straße 20
49377 Vechta

Texte
Wagner GbR
www.wagner-csr.de

Karten
lichtweisz sibylle lenz
& natascha schäfer gbr
www.lichtweisz.de

Gestaltung
Agenturwerk GmbH
www.agenturwerk.de

Druck
Druckerei B. Heimann GmbH
www.druckerei-heimann.de

Bildnachweise
- A. Kathe
- A. Westermann
- C. Dreßler
- E. Dorgelo, LK Vechta
- Gemeinde Bakum
- Gemeinde Goldenstedt
- Gemeinde Visbek
- Hartz & Hackmann
- R. Huesmann
- G. Lampe
- H.-L. Liepert
- K. Meyer Stadt Vechta
- MK Stadt Damme
- Stadt Lohne
- W. Rolfes
- C. Schmiesing
  Gemeinde Steinfeld
- Shutterstock
- H. Vollmer
- M. Walter

Auskünfte zu Bus- und Bahnverbindungen:

Deutsche Bahn
Tel: 030/29 70
www.bahn.de

moobilplus
Tel: 0800/30 30 20 1
www.moobilplus.de

Heute mal keine Lust auf Wandern?

Mit dem Fahrrad durch das Oldenburger Münsterland!

Titelseite der Radwanderkarte

Egal, ob allein, mit der Familie oder in einer Reisegruppe: Radwandern in dieser Region bietet grenzenlosen Spaß. Mit über **2.200 km Radwegen**, mehr als **400 Knotenpunkten** und über **60 Tourenvorschlägen** ist für jeden etwas dabei!

Nummerierte **Knotenpunkte** erleichtern sowohl Einheimischen als auch Touristen die **Orientierung**, indem sie an jeder Wegkreuzung klare Hinweise geben. An jedem Knotenpunkt finden Sie eine **Übersichtstafel**, die Ihnen die umliegenden Ziele zeigt. Unsere Radwanderkarten bieten einen vollständigen **Überblick** über die Region und machen die Planung Ihrer Tour kinderleicht. Wenn Sie **Inspiration** für Ihren nächsten Radausflug suchen, sind unsere **Tourbooks** genau das Richtige für Sie – sie enthalten zahlreiche Vorschläge für abwechslungsreiche und spannende Routen!

www.om-tourismus.de

Titelseite des Tourbooks

© GeoBasis-DE/BKG (2024) CC BY 4.0

1 Dersa-Route ***(16,8 km)***

2 Hünenstein-Route ***(9,3 km)***

3 Klosterschleife ***(6,3 km)***

4 Panoramaweg Dammer Berge ***(41 km)***

5 Strothbäken-Route ***(5,6 km)***

6 Fladderlohausen ***(7 km)***

7 Heideseeroute ***(4,8 km)***

8 Hardinghauserroute ***(7,5 km)***

9 Rundweg Dreesberg ***(3,7 km)***

10 Steigenbergroute ***(11,1 km)***

11 Bergmark-Route ***(5,1 km)***

12 Panoramaweg Dammer Berge Ostteil ***(15,8 km)***

13 Räuberroute ***(7,8 km)***

14 Mäuseturm-Route ***(1,3 km)***

15 Blick auf Dinklage ***(12,6 km)***

16 Burgwald-Route ***(5,1 km)***

17 Arkeburger Spuren ***(1,4 km)***

18 Goldregen-Route ***(4,9 km)***

19 Königseichen-Weg ***(4,1 km)***

20 Lahrer Landpartie ***(3,3 km)***

21 Mühlenbach-Pfad ***(3,5 km)***

22 Seeschleife ***(1,4 km)***

23 Zwei-Wälder-Weg ***(10,5 km)***

24 Kleines Gipfelglück ***(5,3 km)***

25 Lohner Waldbaden ***(3,4 km)***

26 Moorweg ***(10,7 km)***

27 Stadt Land Lohne ***(12,3 km)***

28 Gutsweg ***(6,8 km)***

29 Hochzeitsweg ***(5,2 km)***

30 Auenlandschaft ***(5,1 km)***

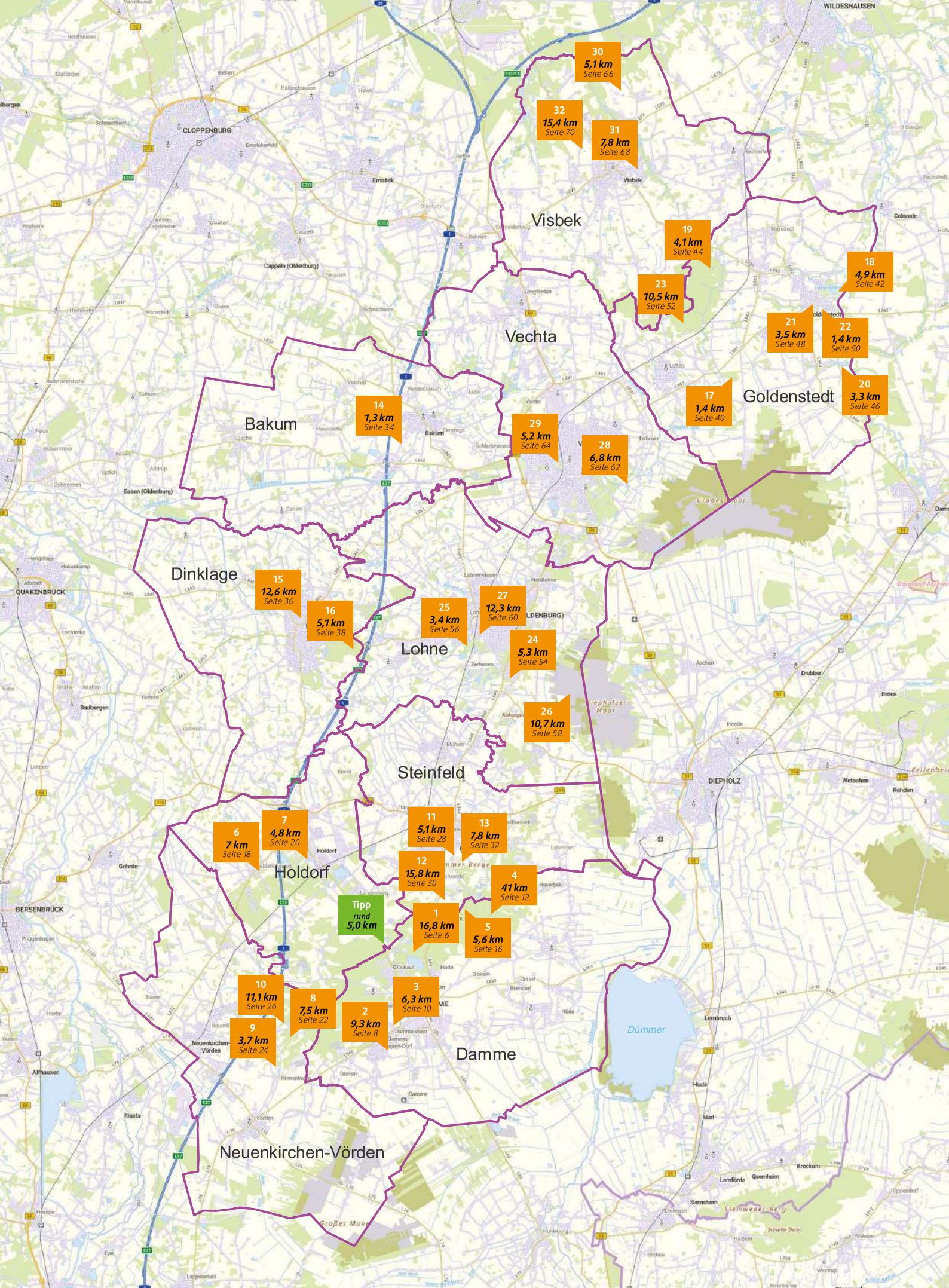
31 Kleine Visbeker Tour ***(7,8 km)***

32 Rund um die Endeler Heide ***(15,4 km)***

DBU Naturerbe, ehem. Muna-Gelände,
Handorfer Straße, 49451 Holdorf ***(5,0 km)***

LGLN
Landesamt für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen

Quelle: Auszug aus den Geodaten
des Landesamtes für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen
(Grundlage DTK 1:25.000) © 2022


30
5,1 km
Seite 66
32
15,4 km
Seite 70
31
7,8 km
Seite 68
Visbek
19
4,1 km
Seite 44
18
4,9 km
Seite 42
23
10,5 km
Seite 52
21
3,5 km
Seite 48
22
1,4 km
Seite 50
Vechta
17
1,4 km
Seite 40
Goldenstedt
20
3,3 km
Seite 46
14
1,3 km
Seite 34
Bakum
29
5,2 km
Seite 64
28
6,8 km
Seite 62
Dinklage
15
12,6 km
Seite 36
16
5,1 km
Seite 38
25
3,4 km
Seite 56
27
12,3 km
Seite 60
Lohne
24
5,3 km
Seite 54
26
10,7 km
Seite 58
Steinfeld
6
7 km
Seite 18
7
4,8 km
Seite 20
Holdorf
11
5,1 km
Seite 28
13
7,8 km
Seite 32
12
15,8 km
Seite 30
4
41 km
Seite 12
Tipp
rund
5,0 km
1
16,8 km
Seite 6
5
5,6 km
Seite 16
10
11,1 km
Seite 26
8
7,5 km
Seite 22
3
6,3 km
Seite 10
2
9,3 km
Seite 8
9
3,7 km
Seite 24
Damme
Neuenkirchen-Vörden
Dümmer
CLOPPENBURG
Emstek
Cappeln (Oldenburg)
Essen (Oldenburg)
QUAKENBRÜCK
Badbergen
BERSENBRÜCK
Gehrde
Alfhausen
Rieste
Neuenkirchen-Vörden
DIEPHOLZ
Drobber
Dickel
Wetschen
Rehden
Lembruch
Hüde
Marl
Lemförde
Brockum
Quernheim
Stemshorn
Stemweder Berg
WILDESHAUSEN
Colnrade
Großes Moor
Diepholzer Moor

Überörtliche Wanderwege

Kardinalsweg

Dieser Pilgerweg ist dem Leben und Wirken des in Dinklage geborenen Clemens August Kardinal von Galen gewidmet. Der 24 Kilometer lange Weg, der innerhalb eines Tages zurückgelegt werden kann, verbindet Damme und Dinklage; dabei ist er in fünf Stationen und somit vier Etappen unterteilt.

Die Stationen heißen:
„mutig sein"
„beständig sein"
„entschieden sein"
„(gem)einsam sein"
„einfach sein"

Der Jakobsweg

Der als Zubringer fungierende Weg zum bekannten Hauptziel Santiago de Compostela führt von der Hansestadt Bremen in rund 180 km über Wildeshausen, Visbek, Lutten, Vechta, Lohne, Steinfeld, Damme, Vörden und Engter nach Osnabrück. In 7-10 Tagen läuft man durch die Norddeutsche Tiefebene, vorbei an Feldern, Weiden und Reiterhöfen, durch unzählige Wälder und Moorlandschaften.

Pickerweg

Der alte Handels- und Pilgerweg von Wildeshausen nach Osnabrück ist rund 119 km lang. Er führt durch Visbek und Vechta, streift dann Lohne auf dem Weg nach Damme und verlässt hinter Vörden den Landkreis Vechta.

Ems-Hase-Hunte-Else-Weg

Der ausgeschilderte Fernwanderweg verläuft auf einer Länge von 174 km von Dissen am Teutoburger Wald bis in das emsländische Lingen. Entlang des Weges trifft man auf den im Landkreis Vechta liegenden Dümmer-See. Weiter geht es über die Dammer Berge nach Neuenkirchen-Vörden.

Kontaktdaten der Kommunen

Stadt Damme
Mühlenstraße 18, 49401 Damme
Telefon: 05491 - 662-0
E-Mail: info@damme.de
www.damme.de

Gemeinde Neuenkirchen-Vörden
Küsterstraße 4, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Telefon: 05493 - 9871-0
E-Mail: info@neuenkirchen-voerden.de
www.neuenkirchen-voerden.de

Gemeinde Bakum
Kirchstraße 3, 49456 Bakum
Telefon: 04446 - 89-0
E-Mail: info@bakum.de
www.bakum.de

Gemeinde Goldenstedt
Hauptstraße 39, 49424 Goldenstedt
Telefon: 04444 - 2009-0
E-Mail: info@goldenstedt.de
www.goldenstedt.de

Stadt Vechta
Burgstraße 6, 49377 Vechta
Telefon: 04441 - 886-0
E-Mail: info@vechta.de
www.vechta.de

Gemeinde Holdorf
Große Straße 19, 49451 Holdorf
Telefon: 05494 - 985-0
E-Mail: gemeinde@holdorf.de
www.holdorf.de

Gemeinde Steinfeld
Am Rathausplatz 13, 49439 Steinfeld
Telefon: 05492 - 86-0
E-Mail: info@steinfeld.de
www.steinfeld.de

Stadt Dinklage
Am Markt 1, 49413 Dinklage
Telefon: 04443 - 899-0
E-Mail: dinklage@dinklage.de
www.dinklage.de

Stadt Lohne
Vogtstraße 26, 49393 Lohne
Telefon: 04442 - 886-0
E-Mail: rathaus@lohne.de
www.lohne.de

Gemeinde Visbek
Rathausplatz 1, 49429 Visbek
Telefon: 04445 - 8900-0
E-Mail: rathaus@visbek.de
www.visbek.de

AUSFLUGSREGION
NORDKREIS VECHTA

Tourist-Information
Ausflugsregion Nordkreis Vechta e. V.
An der Gräfte 35, 49377 Vechta
Telefon: 04441 - 85 86 12
E-Mail: info@nordkreis-vechta.de
www.nordkreis-vechta.de

Nordkreis.Vechta nordkreis.vechta

ERHOLUNGSGEBIET
DAMMER BERGE

Tourist-Information
Erholungsgebiet Dammer Berge e. V.
Mühlenstraße 12, 49401 Damme
Telefon: 05491 - 99 66 67
E-Mail: info@dammer-berge.de
www.dammer-berge.de

Dammer.Berge dammerberge

Landkreis Vechta
STARKE ARGUMENTE.

Landkreis Vechta
Ravensberger Straße 20, 49377 Vechta
Telefon: 04441 - 8 98-0
E-Mail: info@landkreis-vechta.de
www.landkreis-vechta.de

lkvechta lkvechta

3. Auflage 2026

Helfen Sie mit! Melden Sie Mängel am Weg oder an der Beschilderung:
www.landkreis-vechta.de/wandern